

**MORE PEOPLE, MORE VALUE!**

## KENNZAHLEN

(IFRS)		10/2011 – 06/2012	10/2010 – 06/2011	Δ
Umsatzerlöse	TEUR	109.520	66.133	66%
EBITDA	TEUR	7.978	5.669	41%
EBITDA-Marge	%	7,3	8,6	
EBIT	TEUR	3.966	3.363	18%
EBIT-Marge	%	3,6	5,1	
Ergebnis nach Steuern *	TEUR	3.451	2.644	31%
Umsatzrendite *	%	3,2	4,0	
Ergebnis je Aktie *	EUR	0,62	0,50	24%
Mitarbeiter (Periodenende)	Anzahl	685	463	48%
Vollzeitstellen (Ø)	Anzahl	584	416	40%

\* Angaben inkl. aufgegebenen Geschäftsbereich

		30.06.2012	30.09.2011	Δ
Nettoverschuldung (-) / Nettoliquidität (+)	TEUR	-17.130	12.615	n.v.
Eigenkapital *	TEUR	40.278	38.353	5%
Eigenkapitalquote *	%	36	59	
Bilanzsumme *	TEUR	112.503	65.349	72%

\* Angaben inkl. aufgegebenen Geschäftsbereich

*Dieser Zwischenbericht enthält Prognosen, Schätzungen und Erwartungen, die mit Risiken und Ungewissheiten behaftet sind. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können wesentlich von den geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation vor allem in den Kerngeschäftsfeldern und Märkten, Gesetzesänderungen, insbesondere von steuerlichen Regelungen, können solche Abweichungen verursachen.*

*Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, die in diesem Zwischenbericht enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.*

Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

meldet sich die Krise zurück? Folgt auf den starken Wirtschaftseinbruch in 2009 nur wenige Jahre später gar ein noch stärkerer Rückschlag? Während die Schuldenkrise einiger europäischer Länder immer ungewissere Züge angenommen hat, ist seit Juni 2012 auch der Höhenflug des Geschäftsklima Index gestoppt. (Quelle: Handelsblatt, 25. Juni 2012). Trotzdem: viele Unternehmer aus dem Maschinen- und Anlagenbau, der Automobilzulieferindustrie und aus dem Projektdienstleistungsumfeld – neben der Konsumgüterindustrie und dem Technischen Großhandel die Schlüsselbranchen der All for One Steeb AG – haben ihre Firmen seit 2009 noch wettbewerbsfähiger gemacht. Viele von ihnen sehen sich daher heute stärker denn je. Das gilt auch für die All for One Steeb AG. Hervorgegangen aus dem Zusammenschluss von All for One und Steeb, führen wir zwei im deutschsprachigen Mittelstand hervorragend eingeführte Marken zusammen, die Vertriebsstärke mit hoher Servicequalität verbinden. Mittlerweile betreuen wir die größte installierte SAP-Kundenbasis im deutschsprachigen Mittelstand. Zielsetzung ist es, unsere führende Position in den wachsenden Märkten für die SAP Business Suite, SAP Business Analytics, SAP Mobile Solutions, SAP Outsourcing Services und SAP Business ByDesign im Mittelstand schneller auszubauen und im Windschatten der SAP weiter kräftig zu wachsen.

Unsere ohnehin bereits starke organische Wachstumsdynamik erhält durch den Einbezug von Steeb einen kräftigen zusätzlichen Schub. So sind die konsolidierten Umsätze der All for One Steeb AG nach 9 Monaten (1. Oktober 2011 – 30. Juni 2012) insgesamt um 66% auf 109,5 Mio. EUR gestiegen. Auch weiterhin verzeichnen alle drei Säulen unseres integrierten Geschäftsmodells, Consulting, SAP-Lizenzen und wiederkehrende Outsourcing Services (einschließlich Softwarewartung), starke Zuwächse. Der Anteil der Umsatzerlöse des Outsourcing Bereichs betrug 46% (Okt 2010 – Jun 2011: 40%). Trotz einmaliger Transaktions- und Integrationskosten von bislang 2,1 Mio. EUR liegt die EBIT-Marge nach 9 Monaten 2011/12 bei 4% (Okt 2010 – Jun 2011: 5%).

Mit der forcierten Wachstumsdynamik ändert sich auch die Risikolage. Die Eigenkapitalquote zum 30. Juni 2012 beträgt 36% (30. September 2011: 59%). Die Nettoliquidität zum Ende des vergangenen Geschäftsjahres hat sich in eine Nettoverschuldung gedreht. Die Finanzierung der Übernahme von Steeb erfolgte größtenteils mit Fremdmitteln.

Unsere Integration schreitet planmäßig voran. Mit der am 26. Juli 2012 eingetragenen Verschmelzung der Steeb Anwendungssysteme GmbH auf ihre Muttergesellschaft, die All for One Steeb AG, bilden All for One und Steeb jetzt auch juristisch ein Unternehmen. Zudem konnten wir unsere Prognosen für das laufende Geschäftsjahr nochmals präzisieren. Für unser Geschäftsjahr 2011/12, das am 30. September 2012 endet, rechnen wir auch weiterhin mit einer Umsatzsteigerung von 60%, das EBIT vor einmaligen Transaktions- und Integrationskosten dürfte neu jedoch bei 7 Mio. EUR – zuletzt 6 Mio. EUR – liegen.

Ihr

Lars Landwehrkamp  
Vorstandssprecher

Stefan Land  
Vorstand

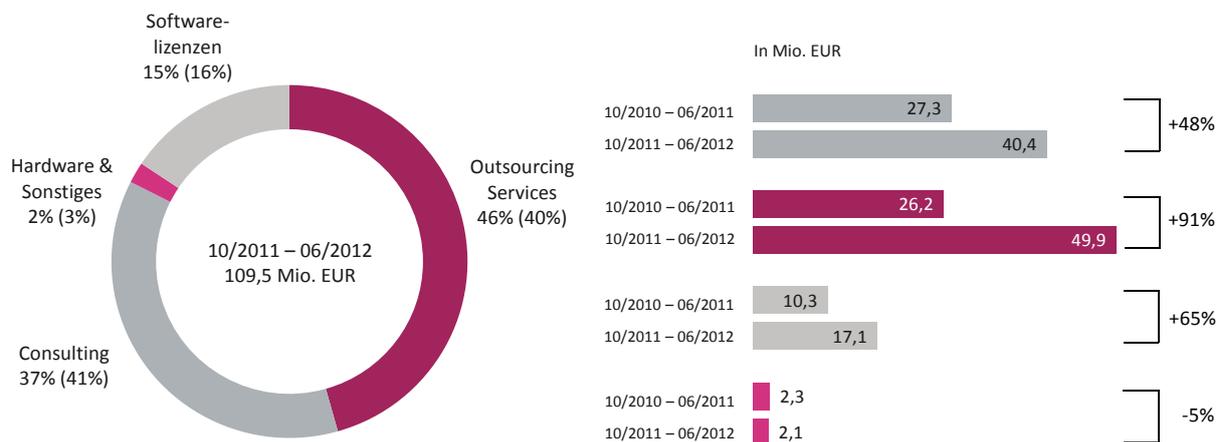
## ZWISCHENLAGEBERICHT

vom 1. Oktober 2011 bis zum 30. Juni 2012

Das Geschäftsjahr 2011/12 der All for One Steeb AG beginnt – abweichend vom Kalenderjahr – am 1. Oktober 2011 und endet am 30. September 2012. Die aktuellen Berichtsperioden für den 9-Monatszeitraum beziehungsweise das 3. Quartal umfassen demnach die Zeiträume vom 1. Oktober 2011 bis zum 30. Juni 2012 beziehungsweise vom 1. April bis zum 30. Juni 2012 jeweils mit ihren korrespondierenden Vorjahresperioden. Seit dem 1. Dezember 2011 wird die Steeb Anwendungssysteme GmbH (nachfolgend »Steeb«) im Konzernabschluss vollkonsolidiert. Der Vergleich mit den Vorjahreszahlen ist daher nur eingeschränkt möglich. Am 26. Juli 2012 erfolgte zudem die Verschmelzung von Steeb auf die All for One Steeb AG.

### Umsatzentwicklung

#### Umsatz nach Erlösarten



#### Quartalsumsatz plus 68% / Wiederkehrende Outsourcing Services Erlöse nach 9 Monaten plus 91%

Im 3. Quartal des Geschäftsjahres 2011/12 konnte die All for One Steeb AG ihren Umsatz im Vergleich zum Vorjahr um 68% von 22,7 Mio. auf 38,2 Mio. EUR steigern, so dass ein 9-Monats-Umsatz von 109,5 Mio. EUR (Okt 2010 – Jun 2011: 66,1 Mio. EUR) erzielt wurde. Rein organisch – ohne den Einbezug von Steeb – wurde ein Umsatzplus von ungefähr 19% erzielt.

Bei den wiederkehrenden Umsatzerlösen aus Outsourcing Services (einschließlich Softwarewartung) wurde in der aktuellen 9-Monats-Periode ein Anstieg um 91% auf 49,9 Mio. EUR (Okt 2010 – Jun 2011: 26,2 Mio. EUR) erzielt. Ihr Anteil am Gesamtumsatz beträgt jetzt 46% (Okt 2010 – Jun 2011: 40%). Zu dieser positiven Entwicklung haben die seit Jahren anhaltenden deutlichen Kundenzuwächse, die weiter verbesserte Marktposition sowie die starke Softwarewartungskundenbasis von Steeb beigetragen. Im Juni 2012 hat die All for One Steeb AG zudem die Zertifizierung als SAP Cloud Services Provider erfolgreich abgeschlossen und zählt nach Analystenmeinung von Pierre Audoin Consultants (PAC) bereits zu den Top 12 der SAP Hosting Provider in Deutschland.

Die Entwicklung bei den Neu- und Bestandskunden zeigt auch weiterhin kräftig nach oben. Daher konnte auch bei den Umsätzen mit Softwarelizenzen das bereits hohe Niveau des Vorjahres nochmals deutlich übertroffen werden. Der starke Anstieg der Lizenzumsätze nach 9 Monaten um 65% auf 17,1 Mio. EUR (Okt 2010 – Jun 2011: 10,3 Mio. EUR) resultiert aus einem starken organischen Wachstum und aus dem Einbezug von Steeb. Der deutliche Anstieg bei den Consulting-Umsätzen, ein Plus von 48% auf 40,4 Mio. EUR (Okt 2010 – Jun 2011: 27,3 Mio. EUR), resultiert vor allem aus vielen neuen Projekten der letzten Monate. Die Beratungsteams weisen weiterhin eine hohe Auslastung auf.

## Ertragslage

in TEUR	10/2011 – 06/2012	10/2010 – 06/2011 **
Umsatz	109.520	66.133
EBITDA *	7.978	5.669
EBITA *	5.707	4.089
EBIT *	3.966	3.363

\* inkl. Einmalkosten von 2,1 Mio. EUR

\*\* ohne Steeb

### **EBITDA steigt von 5,7 Mio. auf 8,0 Mio. EUR / EBITA plus 40% / EBIT-Marge trotz hoher Einmalbelastungen bei 4%**

Die Materialaufwandsquote hat sich aufgrund des deutlich erhöhten Anteils an Wartungs- und Lizenzerlösen um 8 Prozentpunkte von 32% (Okt 2010 – Jun 2011) auf 40% (Okt 2011 – Jun 2012) der Umsatzerlöse erhöht. Im Zuge des Einbezugs von Steeb und dem weiteren organischen Personalaufbau ist der Personalaufwand (inkl. Einmalkosten) zwar um 50% auf 43,7 Mio. EUR (Okt 2010 – Jun 2011: 29,1 Mio. EUR) gestiegen, der Anteil des Personalaufwands an den Umsatzerlösen ist jedoch – aufgrund der starken Geschäftsausweitung – von 44% (Okt 2010 – Jun 2011) auf 40% (Okt 2011 – Jun 2012) gesunken. Der Anstieg des sonstigen betrieblichen Aufwands um 4,9 Mio. auf 15,6 Mio. EUR (Okt 2010 – Jun 2011: 10,7 Mio. EUR) resultiert ebenfalls aus der Geschäftsausweitung. Sowohl der Personal- als auch der sonstige betriebliche Aufwand enthalten zudem transaktions- und integrationsbedingte Einmalkosten in Höhe von insgesamt 2,1 Mio. EUR. Das EBITDA liegt nach 9 Monaten bei erfreulichen 8,0 Mio. EUR (Okt 2010 – Jun 2011: 5,7 Mio. EUR). Das korrespondierende EBITA hat sich um 40% von 4,1 Mio. EUR (Okt 2010 – Jun 2011) auf 5,7 Mio. EUR erhöht. Das EBIT vor transaktions- und integrationsbedingten Einmalkosten konnte auf 6,1 Mio. EUR gesteigert werden. Das EBIT lag bei 4,0 Mio. EUR und damit 18% gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Die EBIT-Marge betrug im laufenden Jahr bislang 4% (Okt 2010 – Jun 2011: 5%).

Die Finanzierung des Kaufpreises für die im Dezember 2011 vollzogene Übernahme der Steeb Anwendungssysteme GmbH erfolgt größtenteils über Fremdmittel. Das Finanzergebnis liegt daher nach 9 Monaten bei minus 0,7 Mio. EUR (Okt 2010 – Jun 2011: 0,2 Mio. EUR), so dass ein EBT von 3,3 Mio. EUR (Okt 2010 – Jun 2011: 3,6 Mio. EUR) erzielt werden konnte. Die Ertragsteuerbelastung der aktuellen Berichtsperiode beträgt 24% vom EBT (Okt 2010 – Jun 2011: 26%). Das 9-Monats-Ergebnis nach Ertragsteuern in Höhe von 3,5 Mio. EUR (Okt 2010 – Jun 2011: 2,6 Mio. EUR) beinhaltet einen Ergebnisbeitrag von 0,9 Mio. EUR aus dem aufgegebenen Geschäftsbereich – ein variabler Kaufpreisbestandteil aus der in 2009 erfolgten Veräußerung der Beteiligung an der AC-Service (Schweiz) AG. Das Ergebnis je Aktie für den aktuellen 9-Monats-Zeitraum liegt bei 62 Cent (Okt 2010 – Jun 2011: 50 Cent). In der Berichtsperiode waren unverändert durchschnittlich 4.860.000 Aktien im Umlauf.

## Entwicklung der Geschäftsbereiche

Die Segmentberichterstattung der All for One Steeb AG umfasst die Geschäftsbereiche »Integrated Solutions« sowie »HR Solutions«. Die zentralen Konzernkosten werden beiden Segmenten anteilig zugeordnet. Seit 1. Dezember 2011 ist die Steeb Anwendungssysteme GmbH in den Zahlen des Segments Integrated Solutions enthalten.

### Geschäftsbereich Integrated Solutions

Das Segment Integrated Solutions umfasst ein auf ganzheitliche Kundenbetreuung ausgerichtetes Gesamtleistungsangebot angefangen bei Management-Beratung über Softwarelizenzen, Branchenlösungen, Einführungs- und Optimierungsprojekten bis hin zu Softwarewartung, Outsourcing und Managed Services. Die Akquisition Steeb wurde vollständig in dieses Segment integriert. Der 9-Monats-Umsatz des Segments stieg – einschließlich Steeb – um 75% auf 97,0 Mio. EUR (Okt 2010 – Jun 2011: 55,3 Mio. EUR). Aufgrund der transaktions- und integrationsbedingten Einmalkosten der Übernahme von Steeb blieb der Anstieg des operativen Ergebnisses erwartungsgemäß hinter der Umsatzentwicklung des Segments zurück. Das EBIT des Segments liegt nach 9 Monaten auf dem Vorjahresniveau von 3,2 Mio. EUR. Die entsprechende EBIT-Marge bezogen auf den Segmentumsatz liegt bei 3% (Okt 2010 – Jun 2011: 6%).

## Geschäftsbereich HR Solutions

Im Mittelpunkt des Segments HR Solutions steht die Personalsoftwareplattform SAP ERP HCM («Enterprise Resource Planning, Human Capital Management»), auf deren Basis umfassende Einführungs-, Beratungs- und Betreuungsdienstleistungen bis hin zu wiederkehrenden HR Outsourcing und HR Business Process Outsourcing Services angeboten werden. Die Umsatzentwicklung des Segments zeigt für den Zeitraum Oktober 2011 bis Juni 2012 ein deutliches Plus von 17%. Dieser Anstieg des Segmentumsatzes auf 13,4 Mio. EUR (Okt 2010 – Jun 2011: 11,5 Mio. EUR) wurde rein organisch erzielt. Das EBIT des Segments liegt bei 0,8 Mio. EUR (Okt 2010 – Jun 2011: 0,2 Mio. EUR), die entsprechende EBIT-Marge des HR-Bereichs bezogen auf den Segmentumsatz beträgt 6% (Okt 2010 – Jun 2011: 2%).

## Vermögens- und Finanzlage

### Konzernbilanz

Zum 1. Dezember 2011 erfolgte die Erstkonsolidierung von Steeb in den Konzernabschluss der All for One Steeb AG, die zusammen mit der Finanzierung der Akquisition zu einem grundlegend veränderten Bilanzbild geführt hat. Nahezu alle Bilanzpositionen sind gegenüber dem zurückliegenden Bilanzstichtag 30. September 2011 deutlich angestiegen.

Der starke Anstieg der langfristigen Vermögenswerte von 25,6 Mio. EUR (30. September 2011) auf 71,0 Mio. EUR (30. Juni 2012) ist größtenteils auf die Ergebnisse der vorläufigen »Purchase Price Allocation« der Steeb Anwendungssysteme GmbH zurückzuführen (vergl. Punkt 2 im Anhang zum Zwischenbericht). Die Position sonstige immaterielle Vermögenswerte, sie enthält unter anderem die Wertansätze für die erworbene Marke und den Kundenstamm von Steeb, ist daher von 8,1 Mio. EUR (30. September 2011) auf 39,9 Mio. EUR (30. Juni 2012) gestiegen, die Geschäfts- und Firmenwerte um 9,9 Mio. auf 14,9 Mio. EUR. Neben der Erstkonsolidierung von Steeb resultiert der Anstieg der Sachanlagen von 5,0 Mio. EUR (30. September 2011) auf 8,0 Mio. EUR (30. Juni 2012) vor allem aus kundenbezogenen Investitionen in den weiteren Ausbau der Rechenzentrumsinfrastruktur aufgrund der guten Geschäftsentwicklung im Bereich der Outsourcing Services.

Die kurzfristigen Vermögenswerte (ohne aufgegebener Geschäftsbereich) sind von 37,7 Mio. EUR (30. September 2011) auf 41,5 Mio. EUR (30. Juni 2012) angestiegen. Diese Veränderung ist im Wesentlichen auf den Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie den Rückgang der liquiden Mittel zurückzuführen. So sind die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen – entlang der Geschäftsausweitung (einschließlich Erstkonsolidierung Steeb) – von 15,5 Mio. EUR (30. September 2011) auf 22,0 Mio. EUR (30. Juni 2012) gestiegen. Die liquiden Mittel sind zurückgegangen, von 18,0 Mio. EUR zum 30. September 2011 auf 14,0 Mio. EUR zum 30. Juni 2012.

Die Veränderungen der Verbindlichkeiten, ein Anstieg von 27,0 Mio. EUR (30. September 2011) auf 72,2 Mio. EUR (30. Juni 2012), sind größtenteils auf die Finanzierung der Übernahme von Steeb sowie die Zunahme der latenten Steuerverbindlichkeiten und der sonstigen Verbindlichkeiten zurückzuführen.

Im Zuge der Übernahme von Steeb wurde im 1. Quartal 2011/12 eine Konsortialkreditvereinbarung mit der Landesbank Baden-Württemberg und der Commerzbank AG als anfängliche Kreditgeber über ursprünglich 32,0 Mio. EUR abgeschlossen. Im Gegenzug wurden Altkredite gegenüber beiden Banken in Höhe von 3,5 Mio. EUR vollständig getilgt. Die Finanzverbindlichkeiten sind daher – nach einer vorzeitigen Tilgung in Höhe von 3,0 Mio. EUR im Juni 2012 (vergl. Punkt 7 im Anhang zum Zwischenbericht) – von insgesamt 5,4 Mio. EUR (30. September 2011) auf 31,1 Mio. EUR (30. Juni 2012) angestiegen.

Der Anstieg der Rückstellungen von 0,2 Mio. auf 1,4 Mio. EUR, der latenten Steuerverbindlichkeiten von 3,7 Mio. auf 12,5 Mio. EUR sowie der sonstigen Verbindlichkeiten von 11,6 Mio. auf 19,1 Mio. EUR resultiert im Wesentlichen aus der Erstkonsolidierung Steeb (vergl. Punkt 2 im Anhang zum Zwischenbericht). Die Nettoverschuldung liegt zum 30. Juni 2012 bei 17,1 Mio. EUR (30. September 2011: 12,6 Mio. EUR Nettoliquidität).

Durch das 9-Monats-Ergebnis des laufenden Geschäftsjahres ist das Eigenkapital insgesamt von 38,4 Mio. EUR (30. September 2011) auf 40,3 Mio. EUR (30. Juni 2012) gestiegen. Die Eigenkapitalquote beträgt 36% (30. September 2011: 59%). Der Rückgang der Eigenkapitalquote ist auf den starken Anstieg der Bilanzsumme von 65,3 Mio. EUR (30. September 2011) auf 112,5 Mio. EUR (30. Juni 2012) zurückzuführen.

## Cash-Flow und Investitionen

Trotz profitabler Geschäftsausweitung und einem deutlichen Anstieg des Ergebnisniveaus im 9-Monats-Zeitraum – das EBITDA beträgt aktuell 8,0 Mio. EUR gegenüber 5,7 Mio. EUR im Vorjahr – liegt der Cash-Flow aus operativer Tätigkeit auf dem Vorjahresniveau von 1,2 Mio. EUR. Diese Entwicklung ist im Wesentlichen auf die Erstkonsolidierung der Steeb zurückzuführen. So sind die sonstigen nicht zahlungswirksamen Erträge um 2,8 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahreszeitraum (Okt 2010 – Jun 2011: Aufwendungen in Höhe von 9 TEUR) gestiegen.

Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit hat sich vor allem infolge der Übernahme von Steeb auf 25,6 Mio. EUR (Okt 2010 – Jun 2011: 1,2 Mio. EUR) erhöht. Die Erhöhung der Investitionen in Sachanlagen erfolgte im Wesentlichen aufgrund des weiter anhaltenden Kundenwachstums im Bereich Outsourcing Services.

Der Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit beträgt 17,3 Mio. EUR (Okt 2010 – Jun 2011: minus 3,9 Mio. EUR) und enthält im Wesentlichen die Darlehensfinanzierung der Übernahme von Steeb sowie Tilgungsleistungen in Höhe von insgesamt 6,5 Mio. EUR zur Rückführung von Bankkrediten (Okt 2010 – Jun 2011: 1,6 Mio. EUR). Zudem sind Auszahlungen von Gewinnansprüchen aus dem Vorjahr in Höhe von 5,9 Mio. EUR (Okt 2010 – Jun 2011: 0,0 Mio. EUR) erfolgt, die der Verkäuferseite von Steeb zustehen. Der Finanzmittelfond zum 30. Juni 2012 beträgt 14,0 Mio. EUR gegenüber 13,4 Mio. EUR zum 30. Juni 2011. Darin ist auch ein Mittelzufluss in Höhe von 3,0 Mio. EUR aus der in 2009 erfolgten Veräußerung der Beteiligung an der AC-Service (Schweiz) AG enthalten.

## Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Durch den Einbezug von Steeb zum 1. Dezember 2011 sowie durch weitere Neueinstellungen wurde der Personalbestand zum 30. Juni 2012 um 48% auf 685 Beschäftigte (30. Juni 2011: 463 Beschäftigte) gesteigert. Die durchschnittliche Personalkapazität für den 9-Monats-Zeitraum erhöhte sich von 416 (Okt 2010 – Jun 2011) auf 584 (Okt 2011 – Jun 2012) Vollzeitstellen.

Trotz dieser Zuwächse sucht All for One Steeb weiterhin mit hoher Intensität gute Fachkräfte. Die positive Resonanz im Markt auf die Übernahme von Steeb, die Signalwirkung des Wechsels von Andreas Naunin, vormals Leiter Unternehmensbereich Mittelstand und Mitglied der Geschäftsleitung der SAP Deutschland AG & Co. KG, in die All for One Steeb Geschäftsleitung, die weiteren Erfolge bei der Integration der vielen neuen Mitarbeiter und verstärkte Ausbildungsinitiativen stärken das Image von All for One Steeb als attraktiver Arbeitgeber und Nr. 1 im SAP-Mittelstandsmarkt. Die Bewerberanzahl auf die offenen Stellen hat sich weiter spürbar erhöht. Auch der Human Resources Bereich wurde weiter ausgebaut. Dennoch sind zur Rekrutierung mittelstandserfahrener SAP-Berater aufgrund der engen Personalmärkte auch weiterhin große Anstrengungen erforderlich.

## Corporate Governance

Nach ihrer zuletzt Mitte 2010 erfolgten Anpassung hat die Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex erstmals wieder am 15. Mai 2012 eine Neufassung des Corporate Governance Kodex vorgelegt und am 15. Juni 2012 in Kraft gesetzt. Die Neufassung beinhaltet einige wesentliche Änderungen, deren Bedeutung für die Corporate Governance Praxis der All for One Steeb AG derzeit geprüft wird. Corporate Governance ist im Tagesgeschäft der Gruppe fest verankert und wird in Form einer verantwortungsbewussten und transparenten Unternehmensführung aktiv »gelebt«, kontinuierlich überprüft und weiter entwickelt. Einzelheiten sowie der Wortlaut der aktuellen Entsprechenserklärung sind auf der Homepage [www.all-for-one.com](http://www.all-for-one.com) zu finden.

## Risikobericht

Mit dem am 1. Dezember 2011 erfolgten Erwerb der Steeb Anwendungssysteme GmbH hat sich die Risikolage der All for One Steeb Gruppe deutlich verändert. Die Nettoverschuldung liegt zum 30. Juni 2012 bei 17,1 Mio. EUR (30. September 2011: Nettoliquidität 12,6 Mio. EUR). Die Zinsänderungsrisiken aus dem Darlehensvertrag wurden teilweise durch Zinsicherungsgeschäfte (»Zins Swaps«, »Cash-Flow Hedges«) abgesichert. Die außerhalb des Einflussbereichs der All for One

Steeb AG liegenden konjunkturellen Risiken haben sich im Zeitraum April bis Juni 2012 deutlich erhöht. Ansonsten ist die Risikolage gegenüber den Ausführungen im Halbjahresfinanzbericht 2011/12 (Abschnitt Risikobericht, Seiten 9 und 10) unverändert.

### **Prognosebericht für das Geschäftsjahr 2011/12**

Obwohl sich die Stimmung in den Zielmärkten der All for One Steeb AG aufgrund der Unsicherheit über die Auswirkungen der Staatsverschuldung einiger Länder eingetrübt hat, sind spürbare Anzeichen einer Investitionszurückhaltung bis dato nur allenfalls vereinzelt erkennbar. Dies könnte sich jedoch jederzeit rasch ändern. Um gegebenenfalls schnell handeln zu können, wird die weitere Entwicklung genau beobachtet. Die Integration von Steeb verläuft weiterhin planmäßig. Für das am 30. September 2012 endende Geschäftsjahr 2011/12 konnte die Gesellschaft ihre Prognosen daher erneut präzisieren. Zwar wird auch weiterhin mit einer Umsatzsteigerung von 60% gerechnet, das EBIT dürfte neu jedoch bei 7 Mio. EUR – zuletzt 6 Mio. EUR – vor einmaligen Transaktions- und Integrationskosten liegen. Nach Abschluss der Integrationsphase sollte bereits im Geschäftsjahr 2012/13 ein Gesamtumsatz von über 160 Mio. EUR sowie eine EBIT-Marge von über 5% erzielt werden. Das kombinierte Unternehmen »All for One plus Steeb« bietet damit bereits mittelfristig höhere Ertragspotenziale und Renditemöglichkeiten, als All for One »stand alone«. Die größten Risiken gehen weiter zunehmend von konjunkturellen Rückschlägen aus.

### **Nachtragsbericht**

Am 26. Juli 2012 wurde die Verschmelzung der Steeb Anwendungssysteme GmbH auf ihre Muttergesellschaft, die All for One Steeb AG, eingetragen. Weitere berichtspflichtige Ereignisse sind nach dem Bilanzstichtag 30. Juni 2012 nicht eingetreten.

## Gewinn-und-Verlust-Rechnung des Konzerns vom 1. Oktober 2011 bis zum 30. Juni 2012

in TEUR	10/2011 – 06/2012	10/2010 – 06/2011	04/2012 – 06/2012	04/2011 – 06/2011
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>109.520</b>	<b>66.133</b>	<b>38.182</b>	<b>22.703</b>
Sonstige betriebliche Erträge	1.092	688	611	182
Materialaufwand und bezogene Leistungen	-43.393	-21.414	-15.551	-7.490
Personalaufwand	-43.653	-29.056	-15.472	-9.928
Abschreibungen (5)	-4.012	-2.306	-1.548	-736
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-15.588	-10.682	-5.167	-3.561
<b>Operatives Ergebnis (EBIT)</b>	<b>3.966</b>	<b>3.363</b>	<b>1.055</b>	<b>1.170</b>
Finanzertrag	368	414	113	125
Finanzaufwand	-1.032	-224	-421	-64
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-664</b>	<b>190</b>	<b>-308</b>	<b>61</b>
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)</b>	<b>3.302</b>	<b>3.553</b>	<b>747</b>	<b>1.231</b>
Ertragsteuern (8)	-788	-909	-82	-371
<b>Ergebnis nach Ertragsteuern vor aufgegebenem Geschäftsbereich</b>	<b>2.514</b>	<b>2.644</b>	<b>665</b>	<b>860</b>
Ergebnis nach Ertragsteuern aus aufgegebenem Geschäftsbereich	937	0	0	0
<b>Ergebnis nach Ertragsteuern</b>	<b>3.451</b>	<b>2.644</b>	<b>665</b>	<b>860</b>
<i>davon zurechenbar auf Anteilseigner der Konzernobergesellschaft</i>	<i>3.000</i>	<i>2.447</i>	<i>578</i>	<i>832</i>
<i>davon zurechenbar auf Minderheitsgesellschafter</i>	<i>451</i>	<i>197</i>	<i>87</i>	<i>28</i>
<b>Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie</b>				
Ergebnis je Aktie in EUR	0,62	0,50	0,12	0,17

## Gesamtergebnisrechnung des Konzerns vom 1. Oktober 2011 bis zum 30. Juni 2012

in TEUR	10/2011 – 06/2012	10/2010 – 06/2011	04/2012 – 06/2012	04/2011 – 06/2011
<b>Ergebnis nach Ertragsteuern</b>	<b>3.451</b>	<b>2.644</b>	<b>665</b>	<b>860</b>
Unrealisierte Gewinne (+) / Verluste (-) aus der Währungsumrechnung	-12	98	39	62
Unrealisierte Gewinne (+) / Verluste (-) aus derivativen Finanzinstrumenten	-121	0	-121	0
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>3.318</b>	<b>2.742</b>	<b>583</b>	<b>922</b>
<i>davon zurechenbar auf Anteilseigner der Konzernobergesellschaft</i>	<i>2.870</i>	<i>2.545</i>	<i>498</i>	<i>894</i>
<i>davon zurechenbar auf Minderheitsgesellschafter</i>	<i>448</i>	<i>197</i>	<i>85</i>	<i>28</i>
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert und verwässert)	4.860.000	4.860.000	4.860.000	4.860.000

## Bilanz des Konzerns zum 30. Juni 2012

VERMÖGENSWERTE in TEUR	30.06.2012	30.09.2011
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Geschäfts- und Firmenwerte	14.881	4.981
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	39.922	8.125
Sachanlagen	7.969	4.966
Finanzielle Vermögenswerte (6)	4.307	3.574
Latente Steueransprüche	3.908	3.909
	<b>70.987</b>	<b>25.555</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Vorratsvermögen	699	657
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	22.000	15.539
Laufende Ertragsteueransprüche	442	122
Finanzielle Vermögenswerte (6)	2.950	2.597
Sonstige Vermögenswerte	1.454	804
Zahlungsmittel und -äquivalente	13.971	17.979
	<b>41.516</b>	<b>37.698</b>
Sonstige Vermögenswerte aus aufgegebenem Geschäftsbereich	0	2.096
<b>Summe Vermögenswerte</b>	<b>112.503</b>	<b>65.349</b>
<b>EIGENKAPITAL UND VERBINDLICHKEITEN</b> in TEUR	<b>30.06.2012</b>	<b>30.09.2011</b>
<b>Eigenkapital (9)</b>		
Gezeichnetes Kapital	14.580	14.580
Kapitalrücklage	8.849	8.849
Übrige Rücklagen	310	440
Bilanzgewinn	14.852	12.842
<b>Den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital</b>	<b>38.591</b>	<b>36.711</b>
<b>Minderheitsanteile</b>	<b>1.687</b>	<b>1.642</b>
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>40.278</b>	<b>38.353</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>		
Rückstellungen	778	136
Personalvorsorgeverbindlichkeiten	637	560
Finanzverbindlichkeiten (7)	27.085	2.188
Latente Steuerverbindlichkeiten	12.533	3.707
	<b>41.033</b>	<b>6.591</b>
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		
Rückstellungen	629	62
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	319	312
Finanzverbindlichkeiten (7)	4.016	3.176
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.087	5.243
Sonstige Verbindlichkeiten	19.141	11.612
	<b>31.192</b>	<b>20.405</b>
<b>Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>72.225</b>	<b>26.996</b>
<b>Summe Eigenkapital und Verbindlichkeiten</b>	<b>112.503</b>	<b>65.349</b>

## Kapitalflussrechnung des Konzerns

### vom 1. Oktober 2011 bis zum 30. Juni 2012

in TEUR	10/2011 – 06/2012	10/2010 – 06/2011
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>3.302</b>	<b>3.553</b>
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	1.740	726
Abschreibungen auf Sachanlagen	2.272	1.580
Finanzergebnis	664	-190
<b>EBITDA</b>	<b>7.978</b>	<b>5.669</b>
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Wertberichtigungen und Rückstellungen	-41	-94
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)	-2.771	9
<i>Veränderungen von Vermögensgegenständen und Verbindlichkeiten:</i>		
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-1.134	-3.336
Zunahme (-) / Abnahme (+) der finanziellen Vermögenswerte	-55	192
Zunahme (-) / Abnahme (+) sonstiger Aktiva	-462	-36
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-1.068	129
Zunahme (+) / Abnahme (-) sonstiger Passiva	-773	-896
Ertragsteuerzahlungen	-459	-442
<b>Cash-Flow aus operativer Tätigkeit</b>	<b>1.215</b>	<b>1.195</b>
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen und sonstigen Vermögenswerten	-3.783	-1.636
Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen und sonstigen Vermögenswerten	265	21
Erwerb konsolidierter Unternehmen abzüglich übernommener Zahlungsmittel	-22.408	0
Erhaltene Zinsen	354	395
<b>Cash-Flow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-25.572</b>	<b>-1.220</b>
Einzahlung aus Aufnahme von Bankkrediten und langfristigen Finanzverbindlichkeiten	33.292	48
Auszahlung durch Tilgung von Bankkrediten / Bankkontokorrentkredite	-6.527	-1.635
Gezahlte Zinsen	-1.364	-131
Auszahlung für Finanzierungsleasing	-904	-770
Auszahlung von Gewinnansprüchen Vorjahr aus Unternehmenserwerb	-5.889	0
Dividendenzahlungen an Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter	-1.280	-1.455
<b>Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>17.328</b>	<b>-3.943</b>
Änderung frei verfügbare Zahlungsmittel und -äquivalente	0	89
<b>Zunahme / Abnahme der Zahlungsmittel und -äquivalente</b>	<b>-7.029</b>	<b>-3.879</b>
Einfluss von Wechselkursänderungen auf den Finanzmittelfonds	-11	56
Einzahlungen aus dem Verkauf von konsolidierten Beteiligungen	3.032	0
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	17.979	17.191
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>13.971</b>	<b>13.368</b>
<b>Zusammensetzung des Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>		
Zahlungsmittel und -äquivalente gemäß Bilanz	13.971	13.428
Abzüglich nicht frei verfügbarer Finanzmittel	0	-60
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>13.971</b>	<b>13.368</b>

## Eigenkapitalveränderungsrechnung des Konzerns vom 1. Oktober 2011 bis zum 30. Juni 2012

in TEUR	Auf die Aktionäre des Mutterunternehmens entfallender Anteil des Eigenkapitals						Minderheitsanteile	Eigenkapital
	Übrige Rücklagen							
	Gezeichnetes Kapital	Eigene Aktien	Kapitalrücklage	Währungsumrechnung	Derivative Finanzinstrumente	Bilanzgewinn		
<b>1. Oktober 2010</b>	<b>16.200</b>	<b>-2.354</b>	<b>7.229</b>	<b>300</b>	<b>0</b>	<b>9.894</b>	<b>1.139</b>	<b>32.408</b>
Dividendenausschüttung	0	0	0	0	0	-1.458	0	-1.458
Kapitalherabsetzung	-1.620	0	1.620	0	0	0	0	0
Einziehung eigene Aktien	0	2.354	0	0	0	-2.354	0	0
Veränderung Anteile Dritte	0	0	0	0	0	166	-163	3
Ausschüttungen Minderheiten	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtergebnis	0	0	0	98	0	2.447	197	2.742
<b>30. Juni 2011</b>	<b>14.580</b>	<b>0</b>	<b>8.849</b>	<b>398</b>	<b>0</b>	<b>8.695</b>	<b>1.173</b>	<b>33.695</b>
<b>1. Oktober 2011</b>	<b>14.580</b>	<b>0</b>	<b>8.849</b>	<b>440</b>	<b>0</b>	<b>12.842</b>	<b>1.642</b>	<b>38.353</b>
Dividendenausschüttung	0	0	0	0	0	-972	0	-972
Kapitalherabsetzung	0	0	0	0	0	0	0	0
Einziehung eigene Aktien	0	0	0	0	0	0	0	0
Veränderung Anteile Dritte	0	0	0	0	0	-18	-95	-113
Ausschüttungen Minderheiten	0	0	0	0	0	0	-308	-308
Gesamtergebnis	0	0	0	-9	-121	3.000	448	3.318
<b>30. Juni 2012</b>	<b>14.580</b>	<b>0</b>	<b>8.849</b>	<b>431</b>	<b>-121</b>	<b>14.852</b>	<b>1.687</b>	<b>40.278</b>

## Von Organmitgliedern gehaltene Aktien zum 30. Juni 2012

AKTIEN	30.06.2012	30.09.2011
<b>Aufsichtsrat</b>		
Peter Brogle	36.863	36.863
Peter Fritsch	24.000	24.000
Josef Blazicek	13.000	13.000
<b>Vorstand</b>		
Lars Landwehrkamp	50.000	50.000
Stefan Land	32.735	32.735
	<b>156.598</b>	<b>156.598</b>

---

# ANHANG ZUM ZWISCHENBERICHT

vom 1. Oktober 2011 bis zum 30 Juni 2012

---

Die ordentliche Hauptversammlung am 14. März 2012 hat die Umfirmierung der Gesellschaft von All for One Midmarket AG in All for One Steeb AG beschlossen. Der Beschluss wurde am 26. März 2012 ins Handelsregister eingetragen. Seitdem firmiert die Gesellschaft unter All for One Steeb AG. Das Börsenkürzel wurde in diesem Zuge von ACV auf A1OS umgestellt.

## 1. Allgemeine Grundsätze

Der Konzernzwischenabschluss der All for One Steeb AG zum 30. Juni 2012 wurde in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) formulierten International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Der vorliegende Konzernzwischenabschluss steht in Übereinstimmung mit IAS 34 »Interim Financial Reporting«. Der Konzernzwischenabschluss wurde nicht geprüft.

Der Konzernzwischenabschluss berücksichtigt alle laufenden Geschäftsvorfälle und Abgrenzungen, die nach Ansicht der Gesellschaft notwendig sind, um eine zutreffende Darstellung der Zwischenergebnisse zu gewährleisten. Die Gesellschaft ist der Überzeugung, dass die dargestellten Informationen und Erläuterungen geeignet sind, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu vermitteln.

## 2. Konsolidierungskreis

Die All for One Steeb AG (bis 25. März 2012: All for One Midmarket AG) hat am 1. Dezember 2011 100% der Gesellschaftsanteile an der Steeb Anwendungssysteme GmbH (kurz: Steeb), Abstatt, erworben. Die Gesellschaft zählt zu den größten SAP-Systemhäusern in Deutschland und erzielt schwerpunktmäßig Erlöse aus Beratungsdienstleistungen, Lizenzverkäufen und Softwarewartung.

Steeb stellt für den Konzern eine wesentliche Akquisition von strategischer Bedeutung dar und hat einen signifikanten Einfluss auf die Vergleichbarkeit des Abschlusses mit Vorjahren und Vorquartalen (Erläuterungen im Zwischenlagebericht).

Zum Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von 9,9 Mio. EUR trugen insbesondere die erwarteten Synergieeffekte aus der Zusammenlegung der Geschäftsaktivitäten, sowie nicht identifizierbare immaterielle Vermögenswerte, die nicht separat vom Geschäfts- oder Firmenwert aktiviert werden können (Beispiel: »Human Capital« wie Qualifikation und Know-how der Berater), bei.

Der vorläufige Kaufpreis der Akquisition beträgt nach Abzug der erworbenen Zahlungsmittel 23 Mio. EUR und wurde bar beglichen. Die Transaktion wird aus liquiden Mitteln der All for One Steeb AG sowie über ein Darlehen in Höhe von ursprünglich 32 Mio. EUR finanziert (vergl. Punkt 7 im Anhang zum Zwischenbericht).

Die zum Erwerbszeitpunkt vorläufige Zuweisung der Akquisitionskosten zu den beizulegenden Zeitwerten der erworbenen Aktiva und Passiva sowie deren Buchwerte unmittelbar vor dem Unternehmenszusammenschluss sind in der nachstehenden Tabelle dargestellt:

in TEUR	Buchwert	Anpassungen an den beizulegenden Zeitwert	Eröffnungsbilanzwert
Geschäfts- und Firmenwerte	0	9.878	9.878
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	21	33.091	33.112
Sachanlagen	2.303	0	2.303
Finanzielle Vermögenswerte	1.135	0	1.135
Latente Steueransprüche	436	-256	180
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.479	-106	5.373
Sonstige Vermögenswerte	389	-73	316
Zahlungsmittel und -äquivalente	16.415	0	16.415
<b>Summe Vermögenswerte</b>	<b>26.178</b>	<b>42.534</b>	<b>68.712</b>
Rückstellungen	1.544	0	1.544
Latente Steuerverbindlichkeiten	0	9.176	9.176
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	253	0	253
Finanzverbindlichkeiten	21	0	21
Verbindlichkeiten und Lieferungen und Leistungen	3.111	0	3.111
Sonstige Verbindlichkeiten	15.666	-424	15.242
<b>Summe Schulden</b>	<b>20.595</b>	<b>8.752</b>	<b>29.347</b>
<b>Nettovermögen</b>	<b>5.583</b>	<b>33.782</b>	<b>39.365</b>
Anschaffungskosten			39.365
Erworbene Zahlungsmittel			16.415
<b>Nettokaufpreis (vorläufig)</b>			<b>22.950</b>

In den sonstigen Verbindlichkeiten ist ein Gewinnanspruch der SAP AG (Altgesellschafter der Steeb) aus dem Vorjahr enthalten, der im 3. Quartal 2011/12 zur Auszahlung gekommen ist.

Der Eröffnungsbilanzwert der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen setzt sich wie folgt zusammen:

in TEUR	
Bruttoforderungen	5.520
Wertberichtigungen	-147
Beizulegender Zeitwert	5.373

Die Kaufpreisallokation der Steeb ist vorläufig. Die ermittelten beizulegenden Zeitwerte unterliegen noch einer abschließenden Überprüfung. Die in der Berichtsperiode aufgelaufenen transaktions- und integrationsbedingten Einmalkosten belaufen sich auf 2,1 Mio. EUR.

Steeb wurde vollständig dem Segment Integrated Solutions zugerechnet.

Auf die Akquisition von Steeb entfallen Umsatzbeiträge in Höhe von 31,1 Mio. EUR sowie ein Ergebnisbeitrag nach Ertragsteuern in Höhe von minus 0,1 Mio. EUR. Darin enthalten sind Abschreibungen auf im Rahmen der Akquisition von Steeb erworbene immaterielle Vermögensgegenstände sowie weitere, aus der Kaufpreisallokation resultierende Effekte in Höhe von insgesamt minus 0,8 Mio. EUR.

Wäre die Erstkonsolidierung von Steeb zu Beginn des Geschäftsjahres 2011/12 erfolgt, so ergäbe sich ein Pro-Forma-Umsatz von 120.249 TEUR und ein Pro-Forma-Ergebnis nach Steuern von 4.369 TEUR. Diese Pro-Forma-Zahlen wurden ausschließlich zu indikativen Vergleichszwecken erstellt. Sie geben weder zuverlässig Aufschluss über die operativen Ergebnisse, die tatsächlich erzielt worden wären, wenn die Übernahme zu Beginn der jeweiligen Perioden erfolgt wäre, noch über zukünftige Umsätze und Ergebnisse.

Nachstehende Tabelle zeigt die durch den Unternehmenszusammenschluss erworbenen identifizierbaren immateriellen Vermögenswerte in TEUR:

SONSTIGE IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE STEEB in TEUR	Anschaffungs- kosten	Gesamt- nutzungsdauer Monate
Kundenstamm	27.626	48 – 180
Markenname	5.465	unbegrenzt
	<b>33.091</b>	

All for One Steeb geht davon aus, dass der im Geschäftsjahr 2011/12 angesetzte Geschäfts- oder Firmenwert steuerlich nicht anrechenbar sein wird.

### 3. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Erstellung des Konzernzwischenabschlusses erfolgte unter Anwendung der für den Konzernabschluss zum 30. September 2011 geltenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

### 4. Saisonale Schwankungen

Die Geschäftsbereiche unterliegen unterschiedlichen saisonalen Schwankungen. Zudem können größere Vertragsabschlüsse und die Abwicklung größerer Aufträge signifikante Veränderungen der Umsätze und Ergebnisse herbeiführen.

### 5. Abschreibungen

In den Abschreibungen sind 1.740 TEUR (Vergleichsperiode: 726 TEUR) an planmäßigen Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte (»Amortisation«) enthalten. Davon entfallen 1.128 TEUR (Vergleichsperiode: 0 TEUR) auf den Einbezug von Steeb.

### 6. Finanzielle Vermögenswerte

Die finanziellen Vermögenswerte zum 30. Juni 2012 enthalten im Wesentlichen Forderungen aus Finanzierungsleasingverträgen in Höhe von insgesamt 5.841 TEUR (30. September 2011: 6.044 TEUR), ihr kurzfristiger Anteil beträgt 2.326 TEUR (30. September 2011: 2.508 TEUR). Zudem sind in den finanziellen Vermögenswerten Forderungen aus Insolvenzabsicherung von Altersteilzeit und Alterszeitkonten in Höhe von 929 TEUR (30. September 2011: 0 TEUR) enthalten.

### 7. Finanzverbindlichkeiten

Die Finanzverbindlichkeiten zum 30. Juni 2012 enthalten Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von insgesamt 28.873 TEUR (30. September 2011: 3.695 TEUR), ihr kurzfristiger Anteil beträgt 3.310 TEUR (30. September 2011: 2.090 TEUR). Zudem enthalten die Finanzverbindlichkeiten zum 30. Juni 2012 Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasingverträgen in Höhe von insgesamt 2.057 TEUR (30. September 2011: 1.669 TEUR), ihr kurzfristiger Anteil beträgt 886 TEUR (30. September 2011: 1.086 TEUR). In den Finanzverbindlichkeiten zum 30. Juni 2012 sind zudem langfristige Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten in Höhe von 172 TEUR (30. September 2011: 0 TEUR) enthalten.

Zur Akquisitionsfinanzierung Steeb wurde im Verlauf des 1. Quartals 2011/12 eine Konsortialkreditvereinbarung mit der Landesbank Baden-Württemberg und der Commerzbank AG als anfängliche Kreditgeber über 32 Mio. EUR abgeschlossen. Die Vereinbarung umfasst zudem einen zusätzlichen Betriebsmittelkredit über 3 Mio. EUR. Die Rückzahlung des Kredits erfolgt halbjährlich zum 30. Juni und 31. Dezember eines jeden Jahres – erstmals ab 31. Dezember 2012 – mit Tilgungsraten in Höhe von jeweils 3 Mio. EUR. Laufzeitende der Vereinbarung ist der 31. Dezember 2017. Vorzeitige Sondertilgungen sind jedoch möglich. So wurde im Juni 2012 eine vorzeitige Teilrückzahlung in Höhe von 3,0 Mio. EUR geleistet. Die Verzinsung

ist variabel vereinbart und orientiert sich am EURIBOR (Euro Interbank Offered Rate) zuzüglich einem Zinsaufschlag zwischen 2,4% und 3,1%. Es bestehen eine Reihe von einzuhaltenden Bedingungen (Covenants), u. a. die Einhaltung verschiedener Finanzkennzahlen und die Abgabe von periodischen sonstigen Zusicherungen. Im Fall des Eintritts bestimmter, in den Kreditverträgen beschriebener Ereignisse («Covenants») sind die Kreditgeber zu einer Erhöhung der Zinsmarge berechtigt und können die Kredite gegebenenfalls kündigen und sofort fällig stellen. Hierbei handelt es sich vor allem um die Einhaltung eines festgelegten dynamischen Verschuldungsgrades sowie die Einhaltung bestimmter Informationspflichten. Auch bei bestimmten Änderungen im Gesellschafterkreis von All for One Steeb («Change of Control») sind die Kreditgeber berechtigt, ihre Kreditzusagen vollständig zu kündigen und sofort fällig zu stellen.

Als Sicherheiten für den Konsortialkredit wurde für die All for One Steeb AG eine Globalzession sämtlicher Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Ansprüchen aus dem Anteilskaufvertrag und den Due-Diligence-Berichten sowie Darlehensforderungen an andere Gruppengesellschaften vereinbart. Für die Steeb Anwendungssysteme GmbH wurde eine Globalzession sämtlicher Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Darlehensforderungen an andere Gruppengesellschaften vereinbart. Die Kreditgeber sind zudem jederzeit berechtigt, die Verpfändung von 99% der Gesellschaftsanteile an der AC Automation Center S.A./N.V., Belgien, 90% der Gesellschaftsanteile an der AC Automation Center S.à.r.l., Luxemburg, sowie aller sonstigen, gegenwärtig oder zukünftig durch Gruppengesellschaften gehaltenen Gesellschaftsanteile zugunsten der Finanzparteien zu verlangen. All for One Steeb ist berechtigt, statt einer Verpfändung der betreffenden Gesellschaftsanteile einen Beitritt der jeweiligen Gesellschaft zu dieser Kreditvereinbarung als Garant zu bewirken.

Die Zinsänderungsrisiken aus dem Darlehensvertrag wurden im laufenden Geschäftsjahr teilweise durch Zinssicherungsgeschäfte («Zins Swaps», «Cash-Flow Hedges») abgesichert. Die sich daraus ergebenden «Cash-Flow Hedge» Beziehungen führen während des Sicherungszeitraums zu unrealisierten Gewinnen und Verlusten, die erfolgsneutral im Eigenkapital (Übrige Rücklagen) erfasst werden.

## 8. Ertragsteuern

Von den ausgewiesenen Ertragsteuern entfallen 116 TEUR (Vergleichsperiode: minus 154 TEUR) auf latente Steuern.

## 9. Eigenkapital

Die ordentliche Hauptversammlung vom 14. März 2012 hatte unter anderem eine Dividende von 15 Cent je Aktie plus einer Sonderdividende von nochmals 5 Cent je Aktie beschlossen, die am Folgetag in Höhe von 972.000 EUR ausgeschüttet wurde.

## 10. Segmentbericht

Die Segmentinformationen für die Berichtsperiode stellen sich wie folgt dar:

in TEUR	Integrated Solutions		HR Solutions		Konsolidierung		Konzern	
	10/11 – 06/12	10/10 – 06/11	10/11 – 06/12	10/10 – 06/11	10/11 – 06/12	10/10 – 06/11	10/11 – 06/12	10/10 – 06/11
<b>Umsätze mit externen Kunden</b>	<b>96.669</b>	<b>55.044</b>	<b>12.851</b>	<b>11.089</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>109.520</b>	<b>66.133</b>
Verkäufe zwischen den Segmenten	350	288	532	379	-882	-667	0	0
<b>Segmentumsätze</b>	<b>97.019</b>	<b>55.332</b>	<b>13.383</b>	<b>11.468</b>	<b>-882</b>	<b>-667</b>	<b>109.520</b>	<b>66.133</b>
<b>EBITDA</b>	<b>6.988</b>	<b>5.219</b>	<b>990</b>	<b>450</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>7.978</b>	<b>5.669</b>
<b>EBIT</b>	<b>3.205</b>	<b>3.188</b>	<b>761</b>	<b>175</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>3.966</b>	<b>3.363</b>
Finanzergebnis	-650	225	-14	-35	0	0	-664	190
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>2.555</b>	<b>3.413</b>	<b>747</b>	<b>140</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>3.302</b>	<b>3.553</b>
Ertragsteuern							-788	-909
<b>Ergebnis vor aufgegebenem Geschäftsbereich</b>							<b>2.514</b>	<b>2.644</b>
Ergebnis aufgebener Geschäftsbereich							937	0
<b>Ergebnis</b>							<b>3.451</b>	<b>2.644</b>
Vollzeitstellen (Durchschnitt)	464	303	121	113	0	0	584	416

### **11. Nahe stehende Personen**

Mit Konzerngesellschaften der CROSS Industries AG / Unternehmens Invest AG wurden in der Berichtsperiode Umsätze im Zusammenhang mit der Unterstützung von EDV-Anwendungen erzielt. Im Vorjahr wurden zudem auch mit Konzerngesellschaften der BEKO HOLDING AG (nahe stehende Person bis 31. März 2011) Umsätze im Zusammenhang mit dem Betrieb eines SAP-Systems erzielt und gleichzeitig IT-Dienstleistungen sowie sonstige Leistungen bezogen. Alle Geschäfte mit nahe stehenden Personen und Unternehmen sind zu Bedingungen ausgeführt worden, wie sie auch unter fremden Dritten üblich sind. Weitere Angaben dazu enthält der Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2010/11 auf den Seiten 73 und 74, deutsche Fassung (Erläuterung Nr. 31).

### **12. Mutterunternehmen, Stimmrechtsmitteilung und Anzahl Stimmrechte**

Die **Knünz Invest Beteiligungs GmbH**, Wels, Österreich, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 29. November 2011 mitgeteilt, dass die Stimmrechtsanteile der Knünz Invest Beteiligungs GmbH an der All for One Midmarket AG, Filderstadt-Bernhausen, Deutschland, ISIN: DE0005110001, WKN: 511000 am 28. November 2011 die Schwellen von 3%, 5%, 10%, 15%, 20%, 25%, 30%, 50% überschritten und an diesem Tag 65,26% (das entspricht 3.171.848 Stimmrechten) betragen haben. 65,26% (das entspricht 3.171.848 Stimmrechten) werden der Knünz Invest Beteiligungs GmbH gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zugerechnet. Zugerechnete Stimmrechte werden dabei über folgende von der Knünz Invest Beteiligungs GmbH kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der All for One Midmarket AG jeweils 3% oder mehr beträgt, gehalten:

- Unternehmens Invest AG, Wels, Österreich
- CROSS Informatik GmbH, Wels, Österreich

Die **Unternehmens Invest AG**, Wels, Österreich, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 29. November 2011 mitgeteilt, dass die Stimmrechtsanteile der Unternehmens Invest AG an der All for One Midmarket AG, Filderstadt-Bernhausen, Deutschland, ISIN: DE0005110001, WKN: 511000 am 28. November 2011 die Schwellen von 3%, 5%, 10%, 15%, 20%, 25%, 30%, 50% überschritten und an diesem Tag 65,26% (das entspricht 3.171.848 Stimmrechten) betragen haben. 65,26% (das entspricht 3.171.848 Stimmrechten) werden der Unternehmens Invest AG gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zugerechnet. Zugerechnete Stimmrechte werden dabei über folgende von der Unternehmens Invest AG kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der All for One Midmarket AG jeweils 3% oder mehr beträgt, gehalten:

- CROSS Informatik GmbH, Wels, Österreich

---

## INVESTOR RELATIONS

### Daten und Fakten

---

#### Kennzahlen zur Aktie

ISIN / WKN	DE0005110001 / 511 000
Börsensegment	Prime Standard
Erstnotiz	30. November 1998
Grundkapital	14,58 Mio. EUR
Anzahl Aktien	4.860.000 Stück (Namensaktien)
Rechnerischer Nennwert	3 EUR

#### Aktionärsstruktur

(Anteile nach eigenen Angaben der Aktionäre)

CROSS Informatik GmbH	ca. 65%
BEKO HOLDING AG	ca. 11%
Vorstand und Aufsichtsrat	ca. 3%

#### Finanzkalender

14. November 2012	Deutsches Eigenkapitalforum, Frankfurt, Analystenpräsentation
18. Dezember 2012	Veröffentlichung Konzern- und Jahresabschluss 2011/12
19. Dezember 2012	Analystenpräsentation
14. März 2013	Ordentliche Hauptversammlung

#### IR Service

Unsere Homepage bietet einen umfassenden IR Service. Neben Unternehmensberichten, Analystenschätzungen, Finanzpräsentationen oder Informationen zur Hauptversammlung können Sie sich hier zum Beispiel auch für den Erhalt unserer Presseinformationen und Finanzmitteilungen registrieren.

[www.all-for-one.com/investor-relations](http://www.all-for-one.com/investor-relations)

## All for One Steeb AG

Die All for One Steeb AG zählt zu den führenden SAP Komplettdienstleistern im deutschsprachigen Mittelstandsmarkt. Das Portfolio des SAP Gold Partners umfasst ganzheitliche Lösungen und Leistungen entlang der gesamten IT-Wertschöpfungskette – von SAP-Branchenlösungen bis hin zu Outsourcing und Application Management. Als One-Stop-Shop für alle Services rund um SAP ist All for One Steeb verlässlicher Generalunternehmer für den Mittelstand und betreut mit rund 700 Mitarbeitern über 2.000 Kunden aus dem Maschinen- und Anlagenbau, der Automobilzulieferindustrie, der Konsumgüterindustrie, dem Technischen Großhandel und dem projektorientierten Dienstleistungsumfeld. Als Gründungsmitglied von United VARs, dem weltweiten Netzwerk führender SAP Mittelstandspartner, garantiert All for One Steeb in über 56 Ländern ein umfassendes Beratungs- und Serviceangebot sowie besten Vor-Ort-Support. All for One Steeb zählt zudem zu »Deutschlands beste Arbeitgeber« (Great Place to Work 2010) sowie zu »Beste IT Berater für den Mittelstand« (TOP CONSULTANT 2011).

[www.all-for-one.com](http://www.all-for-one.com)

**All for One Steeb AG**  
Gottlieb-Manz-Straße 1  
70794 Filderstadt  
Deutschland  
T +49 711 788 07 - 0  
F +49 711 788 07 - 699

**SAP FÜR DEN MITTELSTAND: [www.all-for-one.com](http://www.all-for-one.com)**